



IK-Report

Ausgabe Nr. 21
vom 10.05.2024

Liebe Freunde der sächsischen Schmalspurbahnen,

„und in jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ – so schreibt Hermann Hesse in seinem berühmten Gedicht „Stufen“. Natürlich nicht über die Schmalspurbahnen oder die Eisenbahn ganz allgemein. Und dennoch passt dieser Versuch für uns. Die I K Nr. 54 – für die 2009 die Stiftung als juristische Heimat geschaffen wurde – fährt wieder, die Gäste sind zurück. Ein (neuer) Anfang ist getan. Wir freuen uns über das anhaltende Interesse vieler Menschen an dieser kleinen Lokomotive. Zahlreiche Einsätze werden in diesem Jahr möglich sein. Dabei dürfen wir nicht übersehen, dass dieses besondere Erlebnis sehr aufwendig ist. Trotz aller Euphorie und allen Engagements darf man nicht übersehen, dass es sehr viel Geld kostet, an so verschiedenen Orten den I K-Zug erleben zu können. Die Erlöse reichen bei weitem nicht. Deshalb braucht es weiter die Unterstützung durch Spenden und Zustiftungen. Damit sind wir bei den „Mühen der Ebene“ angekommen, aber diese Worte stammen aus einem anderen Gedicht.

Wir freuen uns auf einen schönen Sommer mit vielen Erlebnissen mit den sächsischen Schmalspurbahnen und bedanken uns für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung sehr herzlich.

Ihr
Dr. Andreas Winkler

Der Anfang ist getan – die Lokomotive I K Nr. 54 fährt wieder mit Gästen

Etwas vorzeitig – genauer gesagt, seit einer Woche vor Ostern – ist die I K Nr. 54 wieder im Betriebseinsatz zu erleben. Zahlreiche Gäste ließen sich am 23. und 24.03. auch nicht vom schlechten Wetter abhalten und waren dabei, als es nach der Reparatur, den Einstell- und Probefahrten und der Abnahme endlich wieder los ging. Die Wagen des ebenso reparierten I K-Zuges waren noch nicht vollzählig in Jöhstadt angekommen, so dass Personenwagen der IGP die Gäste beförderten.



Bild 1: Die I K Nr. 54 am 24.03.2024 erstmals seit dem Unfall im Herbst 2022 wieder mit Fahrgästen – hier zwischen Jöhstadt und Steinbach unterwegs (Foto: Jürgen Herold/IG Preßnitztalbahn e. V.)



Bild 2: Die I K Nr. 54 am 24.03.2024 am Bahnhof Schmalzgrube (Foto: Jürgen Herold/IG Preßnitztalbahn e. V.)

Das hat es lange Zeit nicht gegeben: Ein (kleiner) I K-Zug in Wilsdruff

Die Interessengemeinschaft Verkehrsgeschichte Wilsdruff e. V. organisierte für das Wochenende 20./21.04.2024 eine Veranstaltung am Bahnhof Wilsdruff und feierte zugleich offiziell den 40. Geburtstag der Vereinsgründung.



Bild 3: Am Nachmittag des 20.04.2024 hatte sich der Regen etwas verzogen und der kleine I K-Zug strahlte in der Sonne (Foto: IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e. V.)

Dank der großen Unterstützung durch die IG Preßnitzalbahn ist der Einsatz der I K Nr. 54 möglich geworden. Letztlich kam es sogar zur stilleten Personenbeförderung auf den Gleisanlagen im Bahnhof Wilsdruff. Am Haken hatte die I K den zweiachsigen Personenwagen 235 K des Vereins, der vor Jahren mühsam und aufwendig restauriert worden und seit 2016 auch im I K-Zug zu erleben war.



Bild 4: Vorbereitung auf den Einsatz. Am Abend des 19.04.2024 stand die I K Nr. 54 angeheizt im Heizhaus von Wilsdruff. Die Lok 99 564 hatte für ein paar Tage einen Gast neben sich (Foto: IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e. V.)

Erneut war Annika Taute vor Ort und hat einen kleinen Film produziert. Wer noch mehr Bilder von dieser besonderen Veranstaltung sehen möchte, dem sei das bei YouTube eingestellte Video zu empfehlen.

Der folgende Link führt zum Filmbericht:

https://www.youtube.com/watch?v=-JDmCknEE9o&list=PLENp5plmHG_CQx-5Li-wN457q9UROSh1q&index=7&pp=iAQB



Wir freuen uns sehr, dass die I K Nr. 54 erstmals in Wilsdruff fahren konnte und es soll nicht das letzte Mal gewesen sein. Schon lange gibt es Überlegungen, bis zum Haltepunkt Wilsdruff, der ca. 1 km entfernt in Richtung Meißen liegt, Gleise neu zu verlegen. Die Brücke gleich nach dem Bahnhof steht noch, muss aber aufwendig ertüchtigt werden. Der Verein arbeitet weiter an diesem Ziel. Die Stiftung wünscht dafür viel Erfolg und hofft, dass der Einsatz der I K einen kleinen Beitrag leisten konnte, diese Schmalspurbahn, den Verein und das schöne Ziel mehr Menschen nahe zu bringen.



Bild 5: Gleich am 22.04.2024 war der Spezialtransporter der PRESS GmbH wieder im Einsatz, um die I K abzuholen, damit sie am folgenden Wochenende erneut in Jöhstadt angefeuert werden konnte (Foto: IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e. V.)

Es wird immer besser: Großes Pfingstfest bei der Preßnitztalbahn – der I K-Zug ist dabei

Alljährlich ist die Preßnitztalbahn Ziel für zigtausende Besucher aus nah und fern. Das ganze Jahr über gibt es weit über 100 Fahrtage und besondere Veranstaltungen. Das Pfingstfest ist der absolute Höhepunkt. Dies wird auch in diesem Jahr der Fall sein.

Die IG Preßnitztalbahn hat ein umfangreiches Programm vorbereitet mit zahlreichen Höhepunkten, natürlich vor allem auf den Gleisen zwischen Jöhstadt und Steinbach. Teilweise bis spät in die Nacht werden die Züge verkehren.



Bild 6: Einladungsflyer der Preßnitztalbahn für Pfingsten 2024

Die I K Nr.54 und ihr Zug werden dabei sein und dies gleich in XXL-Version. Dank einer guten Kooperation mit der Traditionsbahn Radebeul e. V. wird die I K zusammen mit der Lokomotive der Gattung IV K Nr. 176 in Doppelbespannung zu erleben sein. Zwei Lokomotiven sind immer ein Hingucker, hier aber auch klug berechnet. Bei dem zu erwartenden Besucheransturm wäre der I K-Zug mit den typischen Zweiachsern schnell überfüllt. Um noch mehr Gästen das Fahrerlebnis zu ermöglichen, werden hinter den beiden Lokomotiven aus der Epoche I mehrere Wagen hängen – die typischen zweiachsigen Wagen, verstärkt um vierachsige Personenwagen, die die Traditionsbahn mit ins Preßnitztal bringt. So steigt die Sitzplatzkapazität deutlich.



Bild 7: IV K Nr. 176 im Sommer 2022 unterwegs mit den vierachsigen Personenwagen der Traditionsbahn Radebeul (Foto: Jürgen Herold/IG Preßnitztalbahn e. V.)

Aktuelle Informationen zu den Fahrten des „Sachsen-Doppel“ aus I K und IV K sowie den kompletten Fahrplan finden Sie unter: <https://www.pressnitztalbahn.de/>

Koffer packen für die Insel

Gleich nach Pfingsten stehen mehrere Transporte an: Vom Erzgebirgskamm aus geht es direkt an die Ostsee-Küste zum „Rasenden Roland“, der zwischen Putbus und Göhren verkehrt.



Bild 8: Der „Rasende Roland“ prägt die touristische Infrastruktur der Insel Rügen (Foto: Jürgen Herold)

Die I K Nr. 54 wird pünktlich am 24.05.2024 zur Eröffnung der großen Werkstatt in Putbus als Gast dabei sein. Am gesamten Wochenende steht sie unter Dampf und wird für die sächsischen Schmalspurbahnen werben.

Ab Mitte Juni verkehrt der gesamte I K-Zug im Sonderverkehr. Bis Mitte August wird es an vier Wochenenden die Möglichkeit geben, den I K-Zug bei einer Mitfahrt zu erleben. Am konkreten Fahrplan wird noch gearbeitet, aber die Einsatztage stehen:

- 15./16.06.2024
- 06./07.07.2024
- 25.–28.07.2024
- 10./11.08.2024

Jahr für Jahr kommen hunderttausende Urlauber aus ganz Deutschland und dem Ausland auf Deutschlands größte Insel und viele von ihnen fahren mit der Schmalspurbahn.

Ein „I K-Report – Sonderausgabe Rügen“ soll diese außergewöhnlichen Fahrten begleiten und den vielen Gästen einen Einblick in die sächsischen Schmalspurbahnen von damals und heute geben. Wenn auch Sie dabei sein wollen, wissen Sie ja: „Pack die Badehose ein, nimm Dein kleines Schwesterlein ...“ und den Farbfilm nicht vergessen!

Wir freuen uns sehr, dass dieser besondere Einsatz möglich wird und hoffen auch auf viel Zuspruch und Interesse der Urlauber und Einheimischen.

Von der Eröffnungsfeier zur Geburtstagsfeier – die I K gratuliert zum 50. Vereinsjubiläum

Am 24. und 25.08.2024 feiert die Traditionsbahn Radebeul e. V. ihr besonderes Jubiläum und die I K Nr. 54 wird dabei sein – zusammen mit ihren Wagen. Auch dafür laufen noch die vorbereitenden Arbeiten.

Die SOEG GmbH verzichtet zu Gunsten des Einsatzes in Radebeul auf die gewünschte Buchung für Historik Mobil und weitere Fahrten Ende August 2024. Ein mehrfaches Umsetzen des I K-Zuges ist finanziell nicht zu verantworten.

Weitere Einsätze der I K bzw. des gesamten Zuges im Herbst sind noch in Planung und werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Claus-Köpcke-Preis: Vorschläge für die diesjährige Verleihung willkommen

Seit 2003 gibt es ihn. Und auch nach zwei Jahrzehnten ist das Thema nicht erschöpft, gibt es immer wieder neue Projekte, die es wert sind, ins Rampenlicht gestellt zu werden. Die Stiftung möchte diese Tradition fortsetzen und freut sich über entsprechende Vorschläge **bis zum 31.07.2024**.



Bild 9: Für die mustergültige Hauptuntersuchung der 99 713 erhielt die Lokomotivwerkstatt Oberwiesenthal der SDG GmbH den Claus-Köpcke-Preis 2017/18 (Foto: SDG GmbH)

Aus den verschiedenen Vorschlägen wird das Kuratorium einige Projekte nominieren und letztlich den Preisträger auswählen. Die Übergabe planen wir für den Herbst dieses Jahres.

Aktien-Hausse bei der Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen

Ja, die Kapitalmärkte laufen aktuell recht ordentlich und auch der Deutsche Aktien-Index hat neue Höchststände erreicht. Eine Situation, in der man von einer Aktien-Hausse sprechen kann.

Doch damit wollen wir uns nicht vergleichen, wir nehmen nur eine kleine Anleihe an dem Wort „Hausse“, das im Französischen für Anstieg steht. Und einen solchen Anstieg können wir wirklich melden: Die Zahl neuer Stiftungs-Aktien ist deutlich gestiegen. Er belegt das besondere Engagement von Persönlichkeiten, die uns eine Spende oder eine Zustiftung in Höhe von 500 Euro (Bronze) oder Silber (1.000 Euro) zugewandt haben.



Bild 10: Die Stiftungs-Aktie in Bronze als Dankeschön für das besondere Engagement

Wir freuen uns über **jede** Spende in **jeder** Höhe und dennoch hilft es, wenn sich Persönlichkeiten oder Unternehmen entschließen, mehr zu tun. Ein Firmenjubiläum, ein besonderer Geburtstag oder eine Verabschiedung in den Ruhestand – all das sind Anlässe, die gewählt wurden, um dem zu Ehrenden mit einer Stifter-Aktie Gutes zu tun. Es ist natürlich kein Anteilschein an einer Kapitalgesellschaft, sondern „nur“ eine besonders gestaltete Urkunde. Die Zahl neuer „Aktionäre“ bestärkt uns dabei, die Aktien im Angebot zu behalten.

Wir freuen uns darauf, diese Stiftungs-Aktien bei nächster Gelegenheit persönlich zu übergeben. Aber natürlich ist auch ein Postversand möglich. Wenn Sie Ihre Aktie unverzüglich haben möchten, reicht eine kurze Nachricht per Mail.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Spendenaufruf

Die Stiftungsarbeit im Sinne der sächsischen Schmalspurbahnen kann nur mit dem Engagement Vieler umgesetzt werden. Für Ihre Unterstützung sind wir sehr dankbar.

Kontoinhaber:	Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen
IBAN:	DE24 1203 0000 1020 1953 58
BIC:	BYLADEM1001
Bank:	Deutsche Kreditbank AG
Verwendungszweck:	Spende

Impressum

Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen
Am Alten Güterboden 4
01445 Radebeul
info@stiftung-ssb.de
www.stiftung-ssb.de

Herausgeber:
Dr. Andreas Winkler
Werner Ende
Thomas Möckel

Redaktion:
Dr. Andreas Winkler
Anja Ziese

Bildnachweise Fotos:
Stiftung SSB
Jürgen Herold/IGP
SDG mbH
IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e. V.